

# Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

## Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kobold“.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Bestellen werden an den Verleger Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla, Postfach Nr. 29148, Leipzig, erbeten.

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Preis beträgt 10 Pfennig pro Nummer. Im Falle höherer Gewalt (Krieg, Abbruch, Verbot) wird der Verlag nicht haftbar gemacht.

Nummer 63

Mittwoch, den 28. Mai 1930

29. Jahrgang

### Amtlicher Teil.

Am 2. Juni d. J. findet eine

#### Rinder- und Schweinefleischzählung

statt. Die Viehbesitzer werden ersucht, den ehrenamtlich tätigen Zählern bereitwilligst Auskunft zu erteilen.

Ottendorf-Okrilla, am 26. Mai 1930.

Der Bürgermeister.

#### Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 27. Mai 1930.

Die nächste Nummer unserer Zeitung gelangt, des Himmelfahrtstages wegen, erst am Sonnabend mittag zur Ausgabe.

Himmelfahrtstag ist alljährlich Wandertag der Deutschen Turnerschaft. An diesem Tage sind alle Veranstaltungen derselben verboten. Zu Ehren des verstorbenen Turners „Gdy“, der sich ja stets für das Wandern in die freie Gottesnatur einsetzte, wird allen Vereinen das Wandern an diesem Tage zur Pflicht gemacht. Jung und alt soll hinaus gehen, unsere deutsche Heimat im bunten Frühlingskleide kennen zu lernen. Der hiesige T. V. „Jahn“ hat sich diesem die herrliche Sächs. Schweiz als Wanderziel gewählt und werden sich die Vereinsangehörigen mit der Bahn früh um 7 Uhr nach Böhsa-Wehlen begeben wo die eigentliche Wanderung beginnt.

Neugersdorf. In einer Straßenkreuzung stehen am Sonntag zwei Autos zusammen und führen in heftigem Anprall über die Bordsteine auf den Fußstreifen. Hierbei wurde der zuvorige vorbestimmte Schulhausmann Wehder erfasst und so schwer am Kopfe verletzt, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Leipzig. In Leipzig ist ein großes Regler- bei in des Deutschen Regler-Bundes eingeweiht worden, in welchem 45 Reglerbahnen den Leipziger Reglern zur Verfügung gestellt werden. Auch eine Reihe von Verwaltungsstellen sind in diesem neuen Reglerheim untergebracht.

Reusdorf (Sa.). Der hiesige Arbeiterverein beging am Sonntag sein 25jähriges Gründungsfest und feierte in der Gaststätte des hiesigen Gastwirts. Am Festzuge nachmittags beteiligten sich 57 Vereine mit 37 Bannern. An den Reichspräsidenten v. Hindenburg wurde ein Guldignamstelegramm geschickt.

Annaberg. Auf der Staatsstraße Freiberg-Annaberg, an der Weggabel Biesenbach-Himmelmühle, verunglückte ein mit 24 jungen Leuten des evangelischen Jungmännervereins aus Dresden besetzter Kraftwagen. Die jungen Leute wollten zum Besondere ihres Vereins nach Annaberg fahren. Infolge Verlangens der Bremse rutschte an der genannten Stelle der Kraftwagen einen Abhang hinunter und schlug um. Die Insassen wurden auf die Straße geschleudert, wobei zwölf Personen verletzt wurden, zwei davon schwer. Die Erörterungen über die Schuldfrage sind noch nicht abgeschlossen.

### Im Zeichen des Wahlkampfes.

Wahrscheinlich über zehn Wahllisten. — Der Wolf und Deutsche Volkspartei zu den Neuwahlen.

Bei den letzten Landtagswahlen waren bekanntlich Vertreter von zehn Parteien gewählt worden, die im Landtag vertreten waren. Viele zehn Parteien werden auch wieder neue Wahllisten einreichen, nur voraussichtlich nach wird aber auch der christlich-sozialen Volksdienst, die kommunistische Opposition und das Zentrum eigene Listen aufstellen, so daß auf diese Weise schon

#### 13 Listen zur Wahl

stehen würden. Man darf aber annehmen, daß es bei diesen 13 Listen kein Bewenden nicht haben wird, sondern daß Eigenbrötler mit weiteren Listen hervortreten werden.

Diese Annahme wird allein schon durch das Ergebnis einer Beratung der sächsischen Verwalter in Leipzig begründet, wo der Landesführer, Konrad Schickertang, u. a. erklärte: Die Landesleitung werde versuchen, um eine Zersplitterung im nationalen Lager zu vermeiden, den Wahlkampf gemeinsam mit einer sauber handelnden, ehrlich wählenden und im Sinne der Volksgemeinschaft kämpfenden Partei oder Parteigruppierung zu führen.

Liebe eine im Parteilismus verrante, in der Handelsfreiheit gebundene Einstellung bündnisfähiger politischer Gruppen eine offene Verbindung nicht zu, dann werde man gegebenenfalls auch nicht absehen, mit eigener Liste in den Wahlkampf zu gehen.

Auch die Deutsche Volkspartei beschäftigt sich mit den Neuwahlen auf einem in Dresden zusammengetretenen sächsischen Wahlkreisvertretertag und nahm einstimmig eine Entschließung an, in der es heißt:

Die Deutsche Volkspartei wird ihren Wahlkampf gegen den vorkommenden Radikalismus legaler Art führen, der unser Land in diesen neuen Wahlkampf hineingerieben hat. Sie fordert das sächsische Bürgertum auf, sich zu sammeln in der Abwehr gegen alle Feinde des Staatsbürgergedankens und so Sachsen vor dem Schicksal einer Herrschaft des Radikalismus zu bewahren.

Als Kandidaten schlägt die Deutsche Volkspartei Dresden, nachdem der erweiterte Vorstand des Ortsvereins Dresden sich dahingehend schlüssig geworden ist, die Mitglieder der bisherigen Landtagsfraktion vor.

#### Sächsischer Landespartei-tag der Volksrechtspartei.

Am Sonntag veranstaltete die Volksrechtspartei Dresden ihren Landespartei-tag. An den Reichspräsidenten wurde ein Telegramm geschickt, in dem v. Hindenburg gebeten wird, seinen persönlichen Einfluß auf die Reichsregierung zur Vorlage eines Rentnerverorgungsgesetzes geltend zu machen. Der Reichspartei-vorsitzende, Professor Hauser-Stuttgart führte u. a. aus: Die Volksrechtspartei fordert geschlossene

Abwehr jeder Bedrückung und Versklavung von außen. Der Verfall der Parteien muß ausmünden in der Schaffung einer neuen großen Partei der Mitte und des Mittelstandes. — Der bisherige sächsische Landtagsabgeordnete Justizminister a. D. Dr. v. Jumentz hat in einem längeren Schreiben an den Vorsitzenden der Volksrechtspartei seinen Austritt aus der Partei erklärt und die Gründe dafür angeführt.

#### Ob- Thüringen.

Weimar. Die Ortsgruppe Weimar im Bund deutscher Flieger taufte auf dem Marktplatz ihre fünf Segelfluggzeuge. Der Vorsitzende, Ingenieur Brühl, hielt die Begrüßungsansprache und wies auf die Bedeutung der Deutschen Luftfahrtbewerbe hin. Sodann schritten die Taufpaten zur Taufe der Flugzeuge. Beim Fluggew „Weimar“ stand der Weimarer Oberbürgermeister Dr. Müllerer Pate, bei dem Segelflugzeug „Adler“ Professor Dr. Voigt, bei dem Fluggew „Eiersberg“ Landwirt Biesenbach-Dittstedt, und bei den Fluggew „Alte Kanone“ und „Vogelsberg“ wurden zwei weitere Dittstedter Segelflieger, der Lehrer Walther und der Landwirt Müller, Pate.

Altenburg. In einer nationalsozialistischen Versammlung bei Altenburg kam es zu einer wüsten Schlägerei mit Biergläsern, Stuhlbeinen usw., als man nach vorherigen Vereinbarungen einen zweiten sozialistischen Redner nicht zuließ. Bei dem Zusammenstoß hat es etwa 30 Verletzte gegeben. Der entstandene Sachschaden ist beträchtlich. Die gerichtliche Klärung der Vorfälle ist eingeleitet und der Anführer des Angriffes, ein sozialdemokratischer Angestellter, verhaftet worden.

Schleiz. Die bereits angekündigte Einweihung der Schleizer Kleinbahn mußte kurzlich auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Wie man jetzt erfährt, hat sich eine Anschließung gelockt, und aus diesem Grunde muß die Linienführung verlegt werden, was wiederum zu weiteren Verzögerungen Anlaß gibt. Die Arbeiten dürften einige Wochen in Anspruch nehmen.

Sonneberg. Gegen den Stadtkassenrentanten Max Neubert schwebte seit mehr als vier Jahren ein Dienststrafverfahren. Die Dienststrafkammer Weimar sprach nunmehr in diesen Tagen Neubert frei, nachdem auch der Staatsanwalt auf Freispruch plädiert hatte.

#### West- Thüringen.

Eisenach. Hier fand der Mitteldeutsche Tischleritag statt. Circa 300 Delegierte aus Thüringen und Sachsen hatten sich eingefunden. Die Meister-

### Turnen - Spiel - Sport.

Sonntag, den 25. Mai 1930.

#### Handball.

Rönigsbrück II. — Jahn I. 3:4 (2:3)

Es war kein Spiel, es war ein Kampf gegen eine disziplinierte Elf des T. V. Rönigsbrück den die Jahnleute durchzusetzen hatten. Bereits nach kurzer Spieldauer, nachdem Jahn mit 2:0 in Führung lag, versuchte Rönigsbrück mit allen — und ziemlich oft unerlaubten — Mitteln zu Tore zu kommen wobei der Schiedsrichter einige Verwarnungen erteilen mußte. Rönigsbrück gelang es gleichgültig doch bald ging Jahn wiederum in Führung und mit diesem Ergebnis ging es in die Pause. Sofort nach Wiederanpfiff setzte von Rönigsbrück ein derart gemeingefährliches Spiel ein, daß in kurzer Folge drei Spieler den Platz verlassen mußten, was jedoch auf die anderen keinen Eindruck machte, sondern diese ihr unfaires Spiel fortsetzten. Kurz vor Schluß brach die Jahn-Mannschaft das Spiel ab, da einer ihrer Spieler von einem herandringenden Rönigsbrücker Spieler tödlich angegriffen werden sollte.

Schmorkau — Jahn I. 6:1 (4:0)

Gegen die körperlich überlegenen Schmorkauer konnten die Jahn-Leute nicht viel ausrichten und mußten somit eine weitere Niederlage einstecken.

#### Fußball.

T. V. Radeberg II. — Jahn I. 2:0 (1:0)

Nach hartem Kampfe konnten die durch einige aus der I. Mannschaft verstärkten Radeberger einen Sieg zu erzielen.

#### Sächsische Sportnachrichten.

Der Große Germaniapreis, ein Mannschafts-Radrennen über 100 Kilometer bei Dresden, wurde von Wandersack-Dresden vor Grün-Weiß-Berlin, Arminius-Berlin und den Magdeburger Germanen gewonnen.

Rund um den Großen Garten, der Dresdener Großstaffellauf über 82 Kilometer, wurde in der Hauptklasse von Dresdenia vor Falkenbauern und Guts Muths gewonnen. In der Frauenklasse (10x100 Meter) war der DSC. Sieger.

Leichtathletischer Klub-Dreifampf. Auf dem Platz des Leipziger Sport-Clubs wurde der mit Spannung erwartete Klub-Dreifampf zwischen ASV. Dresden, VFC. und ASV. Leipzig ausgetragen. Den Sieg konnte schließlich, nachdem die Führung von Konkurrenz zu Konkurrenz geschwankt hatte, ASV. Dresden knapp für sich buchen.

#### Weiteransichten.

An der Temperaturscheide der südöstlichen Warmluft und der nördlichen Kaltluft hat sich das über Mitteleuropa selbständig gewordene Tief verstärkt. Sein Kern lag gestern über Dinemart, so daß zur Zeit im Aufhellerungsgebiet, der Südseite des Tiefs, frische Winde zu uns gelangen. Eine Zirkulation wird sich zunächst im Nord- und Ostseegebiet halten und unser Wetter hart beunruhigen. — Vorhersage: Zunächst bewölkt, windig und kühl.

#### Schlachtviehmärkte.

Chemnitz, 26. Mai. Preise für 50 Kilo Lebendgewicht in Reichsmark: Rinder (675) 22—57, Rälber (558) 62—84, Schafe (280) 46—60, Schweine (2164) 52—65. — Marktverlauf: Rinder schleppend, Rälber gut, Schafe schlecht, Schweine langsam.

Leipzig, 26. Mai. Preise für 50 Kilo Lebendgewicht in Reichsmark: Rinder (538) 26—63, Rälber (723) 65—80, Schafe (570) 47—64, Schweine (2154) 55—66. — Marktverlauf: Langsam.

Dresden, 26. Mai. Preise für 50 Kilo Lebendgewicht in Reichsmark: Ochsen (121) 35—59, Bullen (413) 48—55, Rälber (384) 27—50, Ferkeln (76) 46—58, Rälber (919) 55—82, Schafe (614) 45—64, Schweine (3221) 59—64. — Marktverlauf: Rinder und Schweine langsam, Rälber mittel, Schafe schlecht. Nächster Markt am 28. Mai.

#### Kirchennachrichten.

Himmelfahrtstag, den 29. Mai 1930. Vorm. 9 Uhr Beichte und Abendmahl. Vorm. 9 Uhr Festgottesdienst.

